

2024: Kinderheilanstalt, Mütterheim, Kinderkuren – (auch) in Bad Westernkotten wurde (und wird) viel für die Gesundheit von Frauen und Kindern getan

Von Wolfgang Marcus (Bad Westernkotten)

Vorbemerkungen

In den von mir geordneten Unterlagen der früheren Heimatvereinsvorsitzenden Maria Peters fand ich jetzt folgendes Foto der früheren „Kinderheilanstalt Westernkotten“:



Das Foto ist eine alte Ansichtskarte, die Volker Sturm aus Lippstadt zur Verfügung gestellt hatte. – Dieses Foto brachte mich auf die Idee, einen kleinen Aufsatz zu diesem Teil unserer Heilbadgeschichte zu schreiben. Mir fielen zunächst folgende Begriffe ein: Mütterwiese, Mütterheim, Kinderkuren, Kinderkurheim uvm. – Hier das Ergebnis:

I. Kinderkuren um 1900 bis 1945

1871 erwarb Friedrich Carl Wiese das Solbad Westernkotten durch Kauf von der Familie des Rentmeisters Franz Erdmann. ¹ Wann genau auch Bäderkuren usw. angeboten wurden, war bisher nicht näher zu ermitteln. Im „LEUCHS-Adressbuch aller Länder der Erde der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer, etc., etc.“, Band 7a, Nürnberg 1908 ² findet sich folgende Angabe zu Westernkotten: „Badeanstalt: Wiese, F.C., Solbad u. Kinderheilanstalt“.

Weitere Angaben finden sich im Aufsatz von Odo Frigger-Schäfer unter dem Stichwort Kinderheilbad: „Im Kriegsjahr 1944 war das Kurhaus Wiese an der Weringhauser Straße mit Büros und Ausweichlagern belegt worden, so dass der Badebetrieb eingestellt werden musste. Nach Kriegsende waren die größeren Kurorte und Heilbäder von den Besatzungsmächten belegt. Angesichts des Bedarfs an Gelegenheiten zur Durchführung einer geschlossenen Gesundheitsfürsorge pachtete die Provinzialverwaltung Münster, der heutige Landschaftsverband Westfalen-Lippe, im Juli 1945 fast das gesamte Anwesen der Familie Wiese. Über die Absichten der Provinzialverwaltung heißt es in einem Verwaltungsbericht: „Am 1. Juli hat die Provinzialverwaltung das Sole- und Thermalbad

Westernkotten übernommen. Im Frühling 1947 soll das Kinderheilbad Westernkotten eröffnet werden...Neben dem Kinderheilbad soll der Badebetrieb auch für andere Gäste offengehalten werden.“ - Die Einwohner Westernkottens konnten also auf eine Weiterführung des Bades hoffen. Da die Badeanlagen für Solebäder in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht heruntergewirtschaftet waren und so nicht zu gebrauchen waren, wurde zunächst einmal der Ausbau des Heimes zur Unterbringung erholungsbedürftiger Kinder in Aussicht genommen. So wurde das Kurhaus für Kindererholungskuren (Dauer 4 Wochen) und Sprachheilkurse (3 Monate) genutzt. Besonderer Wert wurde auf eine ausreichende Ernährung gelegt. Spiele im Kurhausgarten sowie Spaziergänge gehörten zum Programm der Kuren. Einmal in der Woche ging es zur Saline an der B 55, wo in einer vorhandenen Holzbadewanne Solebäder genommen werden konnten.“

II. Kinderkuren ab 1947

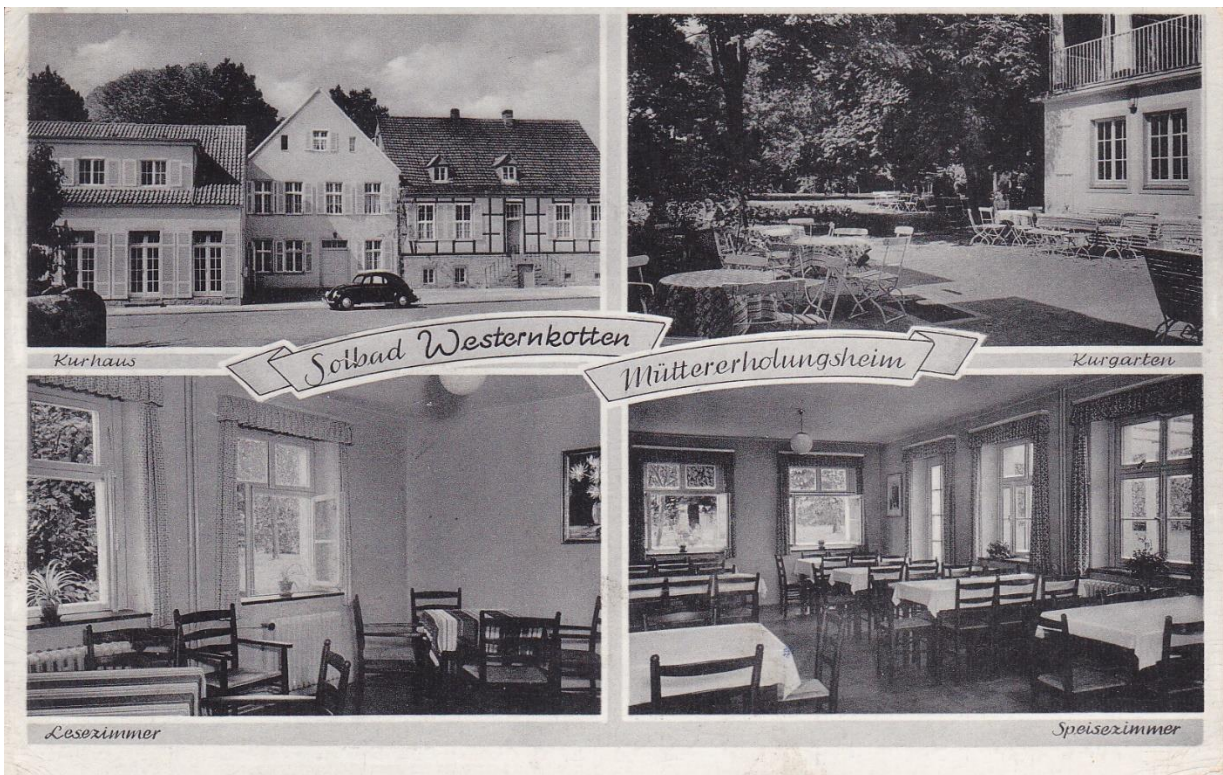
Wie bereits erwähnt, sollte das Kinderheilbad durch die Provinzialverwaltung 1947 eröffnet werden. Näheres wird in einem Bericht in den Heimatblättern Lippstadt aus dem Jahre 1953 deutlich³. Darin heißt es: „...Das Provinzial-Kinderkurheim Westernkotten, eine Sol-Badeanstalt, wurde im Jahre 1945 gepachtet. 1946 begann die erste Kur mit 25 Kindern; das Heim nahm Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren auf, die TBC-gefährdet waren oder an Blutarmut, hochgradiger Unter- oder Fehl-Ernährung litten. 1948 wurden 8 Kuren durchgeführt mit einer durchschnittlichen Kur-Dauer von sechs Wochen. Die letzten beiden Kuren waren ausschließlich Flüchtlingskindern vorbehalten. In der Zeit vom 14.06. bis 15.09. 1949 stand das Heim für einen Sprachheil-Lehrgang zur Verfügung. Im Dezember 1949 wurde es geschlossen, umgebaut und am ersten 14.06.1950 als Solbad mit angeschlossenen Provinzial-Mütterkurheim wieder eröffnet. Bis zum 31.03.1951 fanden in neun Kuren 240 Mütter Erholung.“

Dass dabei auch Schulunterricht erteilt wurde, ist anzunehmen. Hier ein Foto aus dem Bestand von Maria Peters:⁴



III. Mütterkurheim ab 1950

Dazu liegen mir einige Fotos vor: ⁵





Solbad Westernkotten



Rechts, über die Freitreppe zu betreten, das Müttererholungsheim



Solbad Westernkotten i. W.





Solbad Westerkotten. Müttererholungsheim



Das Müttererholungsheim ist später abgerissen worden und musste dem heutigen Kurhaus „Salinenparc“ weichen. Ein reine „Müttererholungsklinik“ gibt es heute in Bad Westerkotten nicht mehr.⁶

¹ Vgl. dazu den Aufsatz: Marcus, Wolfgang, Wichtige Ereignisse aus der Geschichte des Solbades 1842-1945, in: Jahrbuch 2017, S. 51 - 53

² Vgl. meinen Aufsatz: WESTERNKÖTTER GEWERBETREIBENDE IN ALTEN ADRESSBÜCHERN [Erstabdruck: Aus Kuotten düt un dat...1990, Nr. 34]

³ 1953: o. V.: Die Provinzial-Kinderkurheime in Westerkotten und Waldliesborn; in: HB 34 (1953), S. 38, 1953 [Teil des Aufsatzes „Wiederaufbau in Westfalen 1945-1951]

⁴ Es trägt auf dem Rücken den Eintrag „559b Neg.34 Altes Bildmaterial Walter Nies“. Ob es eindeutig Westerkotten zuzuordnen ist, konnte noch nicht abschließend geklärt werden.

⁵ Alle Fotos aus dem Bestand der Heimatfreunde Bad Westerkotten

⁶ Ich freue mich sehr über Ergänzungen, falls nötig auch über Korrekturen. WM